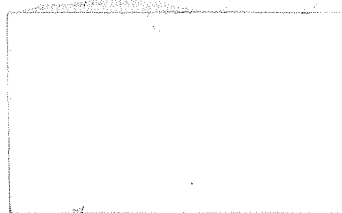


Jahrbuch  
der Preußischen Akademie  
der Wissenschaften

Jahrgang 1942



Berlin 1943

Verlag der Akademie der Wissenschaften  
in Kommission bei Walter de Gruyter u. Co.

einen Teil der 1. Abteilung des 3. Bandes und außerdem eine Anzahl Artikel des Buchstaben P bearbeitet. Karl Heinz Below hat einen der schwierigsten und umfangreichsten Artikel der letzten Lieferung der 1. Abteilung des 3. Bandes fast fertiggestellt. Dr. Erdmann leistete an der 1. Lieferung der 2. Abteilung des 3. Bandes umfangreiche Arbeiten. Dr. Paschen arbeitete an der 3. Lieferung des 4. Bandes. Eine Lieferung wird voraussichtlich im Jahre 1943 erscheinen können.

## Corpus Medicorum Graecorum.

(Ausgaben der griechischen Ärzte.)

### Bericht Deubner.

Der Druck des Aëtius Buch 5—8 (CMG VIII 2) in der Ausgabe von Prof. A. Olivieri/Neapel konnte gegen Schluß des Berichtsjahres nach fast dreivierteljähriger Unterbrechung fortgesetzt werden. Bogen 1—20 sind, wie schon im vorigen Bericht mitgeteilt, ausgedruckt, die übrigen bis auf zwei gesetzt und in Korrektur.

Prof. K. Deichgräber/Göttingen konnte die Textgestaltung von Epid. I abschließen. — Studienrat Dr. K. Bardong/Friedberg (Hessen) hat an der Ausgabe von Galen *περὶ δυσπνοίας* weitergearbeitet; zwei mit der Edition in engem Zusammenhang stehende Arbeiten über das kleine Täfelchen des Hippokrates und die Entstehung der Schrift *περὶ δυσπνοίας* erscheinen unter dem Titel »Neue Beiträge zur Hippokrates- und Galenforschung« in den Nachrichten der Göttinger Akademie, Jahrgang 1942. — Studienrat Dr. J. Westenberger/Fulda stellte bei seinen Arbeiten zur Ausgabe von Galen *περὶ χρείας σφυγμῶν* fest, daß der Cantabrigensis 335 vom Scorialensis III 11, von dem Fotos beschafft werden konnten, abhängig ist. Ein Index verborum zu jener Schrift ist fertiggestellt. — Prof. K. Kalbfleisch/Gießen hat die schon sehr weit geförderte Bearbeitung der lateinischen Übersetzung von Galen *περὶ τῶν ἑαυτῷ δοκούντων* wegen anderer dringlicher Aufgaben zurückstellen müssen. — Studienrat Dr. E. Wenkebach/Berlin arbeitet weiter an dem Wortindex zu den von ihm edierten Epidemienkommentaren des Galen. — Dozent Dr. G. Bendz/Lund hat das erste Buch der *Celerum passionum libri* des Caelius Aurelianus abgeschlossen und für die übrigen die wesentlichen Vorarbeiten erledigt; einige textkritische und sprachliche Ergebnisse sollen noch im Jahrbuch 1942 der Universität Lund unter dem Titel »Caeliana« vorgelegt werden. — Fräulein Dr. E. Boer/Dresden hat die Ausgabe der Galen-Schrift *περὶ κατακλίσεως νοσούντων*, zu der Vorarbeiten aus dem Nachlaß von Heeg vorliegen, übernommen. — Dr. Pierre Schmid/München arbeitet an der Ausgabe des Rufus von Ephesus.

Prof. Olivieri hatte die Liebenswürdigkeit, eine im Manuskript vorliegende Ausgabe von Hippokrates  $\pi\epsilon\rho\iota\ \iota\rho\eta\varsigma\ \nu\omicron\upsilon\sigma\omicron\upsilon$  Prof. H. Diller/Kiel zur Verwertung für eine im Rahmen des Corpus geplante Ausgabe zu überlassen. — Der Mitarbeiter des Corpus Dr. Peter Sanz/Wien ist am 10. Juni 1942 bei Charkow gefallen. — Die Redaktion lag auch weiterhin in den Händen von Prof. Deichgräber.

## Orientalische Kommission.

Bericht Lüders.

### 1. Tocharisch.

Die Arbeit an den Sprachresten der B-Mundart des Tocharischen wurde, wie Prof. Siegling berichtet, fortgeführt. Eine Anzahl von Blattbruchstücken, zum Teil aus kleinen Fragmenten zusammengefunden, konnte wieder zurechtgemacht, bearbeitet und ausgewertet werden. Außerdem wurden die grammatischen Untersuchungen fortgesetzt. Sie betrafen hauptsächlich die Formung und Flexion des Nomens und des Pronomens. Die gemeinsame Revision des Druckmanuskriptes der Udānālānkāra-Reste mit Prof. Sieg/Göttingen ist im Berichtsjahre noch nicht zustande gekommen, sie wird hoffentlich im Anfang des kommenden Jahres möglich sein. Die Frage des Verlages konnte inzwischen geklärt werden.

### 2. Indisch.

Dr. Hoffmann setzte die Arbeit am Bhārgavasūtra und an den tibetischen Dokumenten der Sammlung der Akademie fort, soweit es ihm die durch seine hauptamtliche Beschäftigung bei der Münchner Forschungsstätte für Innerasien und Expeditionen in der Forschungs- und Lehrgemeinschaft »Das Ahnenerbe« beschränkte Zeit gestattete.

Prof. Dr. Waldschmidt stand während des ganzen Jahres im Dienste der Wehrmacht und konnte daher die Herausgabe der Sūtratexte nicht fördern.

Dozent Dr. Hansen führte die Arbeit an den Kharoṣṭhī-Täfelchen fort.

Dr. h. c. Else Lüders katalogisierte eine größere Anzahl von Handschriftenfragmenten aus Murtoq und Šorčuq.

### 3. Iranisch.

Dozent Dr. Hansen setzte die Arbeit an den soghdischen Texten fort. Das zweite Heft der »Berliner Soghdischen Texte« wird demnächst ausgegeben werden, auch das dritte Heft, das größere Teile der Antirrhetikos des Euagrius enthält, steht vor dem Abschluß. Ein besonderes Interesse beanspruchen darin die zahlreichen Bibelzitate, die die bisher bekannten Stellen aus dem NT durch eine ganze Anzahl auch aus dem AT bereichern.